

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.



Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

DAS/CAS in ICT in Healthcare Institutions

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Der Weiterbildungsstudiengang DAS/CAS in ICT in Healthcare Institutions ist ein Angebot in Kooperation mit Careum Weiterbildung und dem IfWI Institut für Wirtschaftsinformatik der Kalaidos Fachhochschule Wirtschaft.

Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gesundheitsversorgung (eHealth) liegt voll im Trend. Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) können die Effizienz im Gesundheitswesen steigern sowie die Qualität der Gesundheitsversorgung verbessern. eHealth-Entwicklungen sind dann erfolgsversprechend, wenn die nutzenorientierten Lösungen gemeinsam erarbeitet werden. Dies bedeutet, dass sie nach unternehmerischen Grundsätzen und Prioritäten in professionell geplanten und abgewickelten Projekten umgesetzt werden. Mit diesem Studiengang werden Pflegefachpersonen befähigt, ihr fundiertes Wissen um Patientenbedürfnisse und pflegerische Abläufe in ICT-Strategien und Projekte pointiert einzubringen.

Im zukunftsweisenden Fachbereich ICT in Healthcare Institutions bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- die Entwicklung von eHealth-Strategien ausgehend von Unternehmensstrategien zu gestalten und zu beurteilen
- als Akteur oder Akteurin des Gesundheitswesens die praxisorientierte und am Nutzen orientierte Umsetzung von eHealth-Projekten zu prägen
- Klinikinformationssysteme sowie die elektronische Pflegedokumentation zur Optimierung der Effektivität und Effizienz des Behandlungs- und Pflegeverlaufs zu nutzen.



Praxisverwurzelt.

Wissensdurstig.

Inhalte der DAS/CAS Studiengänge in ICT in Healthcare Institutions

eHealth-Projekte erfolgreich meistern

In vielen Betrieben des Gesundheitswesens werden aktuell Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) genutzt. Eine Erweiterung der Nutzung dieser Technologien liegt im Trend (eHealth). In den meisten Gesundheitseinrichtungen werden entsprechende Projekte mehr oder weniger erfolgreich abgewickelt. Wichtige Voraussetzung für die gelingende ICT-Implementierung ist die Beteiligung von Führungskräften und Mitarbeitenden aus allen beteiligten Disziplinen. Durch die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben des Pflegebereichs in den ICT-Projekten kann die erfolgreiche Umsetzung für den klinischen Praxisalltag gelingen. In diesem Modul werden die Studierenden befähigt, erfolgreich in verschiedenen Rollen in eHealth-Projekten mitzuwirken. Sie verstehen die Methodik, mit der Wirtschaftsinformatik-Projekte abgewickelt werden, bringen das notwendige Grundlagenwissen für Informationstechnologie mit und sind in der Lage, die Anforderungen ihres Fachbereichs kompetent im Projektteam zu vertreten. Sie prägen die praxisorientierte Umsetzung des Projekts und stellen dadurch die bestmögliche Integration von Prozessen und Technologie sicher.

eHealth-Strategien gestalten und umsetzen

Die sinnvolle Nutzung des Informations- und Wissensmanagement sichert den Institutionen Wettbewerbsvorteile. Um dies erfolgreich umsetzen zu können ist es erforderlich, im Kontext nationaler und internationaler Trends (Strategie des Bundes, Gesundheitskarten, Telemedizin etc.) abgeleitet von der Unternehmenstrategie eine Strategie zur Entwicklung und Nutzung von elektronischen Informations- und Kommunikationstechnologien für das eigene Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen. Das Modul befähigt die Studierenden, die Entwicklungen im Bereich von eHealth zu verstehen und deren Bedeutung für die erfolgreiche Zukunft des eigenen Unternehmens zu erkennen. Dabei werden Trends des politischen und Branchenumfeld ebenso aufgenommen wie die unterschiedlichen Schwerpunkte und Interessen der verschiedenen Fachdisziplinen. Die Studierenden analysieren das vernetzte Zusammenspiel zwischen Prozess-, Qualitäts-, Wissens- und Informationsmanagement und berücksichtigen diese Erkenntnisse bei der Ausgestaltung von Strategien und Projektportfolios.

Pflegeinformatik zur Optimierung des Behandlungs- und Pflegeprozesses einsetzen

Für die Anwender und Anwenderinnen muss der Nutzen von elektronischen Patientendokumentationssystemen klar und transparent aufgezeigt werden. In diesem Modul werden erfolgreiche Informatikstrategien und Elemente von Klinikinformationssystemen vertieft und insbesondere elektronische Pflegedokumentationssysteme verglichen und kritisch beurteilt. Der Nutzen für die Patientensicherheit, Kontinuität der Pflege, Qualitätssicherung und Kostensteuerung bei der Anwendung standardisierter Pflegefachsprachen (Klassifikationen) wird analysiert und Kriterien für die Mitarbeit als Pflegefachperson in ICT-Projekten erarbeitet. Das Modul befähigt die Studierenden, die Qualität bestehender Systeme kritisch zu evaluieren und sie in den Bereichen Korrektheit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Evidenzbasierung zu beurteilen.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

Erfolgreiches Verhandeln

Alle Akteure im heutigen Gesundheitswesen stehen unter Kosten- und Effizienzdruck. Damit in diesem Klima ein Sachverhalt umsichtig diskutiert werden kann, sind ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten gefordert. Das nötige Verhandlungsgeschick ist bei Fach- und Führungspersonen in inner- und ausserbetrieblichen Gremien gefragt. Dies wird in diesem Modul ausgiebig trainiert.

In den DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu ICT in Healthcare Institutions und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ eHealth-Projekte erfolgreich meistern ■ eHealth-Strategien gestalten und umsetzen ■ Pflegeinformatik zur Optimierung des Behandlungs- und Pflegeprozesses einsetzen ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Erfolgreiches Verhandeln ■ 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Berufsangehörige aus dem Gesundheitswesen, die Aufgaben zur Entwicklung und Umsetzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in Institutionen des Gesundheitswesens wahrnehmen.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur Praxis von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden ■ Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit, Careum Campus, Zürich Careum Weiterbildung, Aarau
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet
Kosten	Richtpreise CHF: DAS 12'500.–, CAS 6'500.–, Einzelmodul 2'500 - 2'800.- Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Bernhard Galli, Studiengangsleiter bernhard.galli@careum-weiterbildung.ch

